

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2024

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2024 06

Herausgabe: 1. Oktober 2024

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56412

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juni 2024 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2023 2) Januar	4.109	285	92	12	3.720	373	1	67	305
2	Februar	3.500	267	81	23	3.129	331	8	46	277
3	März	4.150	330	122	26	3.672	424	4	81	339
4	April	4.323	382	75	31	3.835	495	5	86	404
5	Mai	5.220	490	79	24	4.627	620	6	110	504
6	Juni	4.987	588	84	39	4.276	749	3	133	613
7	Juli	4.926	465	92	31	4.338	603	6	110	487
8	August	4.784	498	87	23	4.176	649	1	106	542
9	September	4.805	521	86	35	4.163	649	9	123	517
10	Oktober	5.016	386	108	34	4.488	520	2	97	421
11	November	5.214	376	175	29	4.634	476	7	84	385
12	Dezember	4.607	292	147	27	4.141	368	5	62	301
13	Januar - Juni 2023	26.289	2.342	533	155	23.259	2.992	27	523	2.442
14	2024 3) Januar	4.357	331	156	28	3.842	437	4	53	380
15	Februar	3.400	231	84	27	3.058	301	5	47	249
16	März	3.704	294	68	29	3.313	387	6	67	314
17	April	4.604	367	84	27	4.126	455	4	81	370
18	Mai	5.115	451	78	21	4.565	582	9	107	466
19	Juni	4.620	429	67	22	4.102	573	11	93	469
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Juni 2024	25.800	2.103	537	154	23.006	2.735	39	448	2.248
		Veränderung in Prozent								
27	Juni 2024 zu Juni 2023	-7,4	-27,0	-20,2	-43,6	-4,1	-23,5	x	-30,1	-23,5
28	Januar bis Juni 2024 zu Januar bis Juni 2023	-1,9	-10,2	0,8	-0,6	-1,1	-8,6	44,4	-14,3	-7,9

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juni 2024 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	63	52	11	66	1	6	59
2	innerorts	61	50	11	56	1	3	52
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	1	1	-	8	-	3	5
5	Schwerin	41	39	2	45	-	5	40
6	innerorts	39	37	2	43	-	5	38
7	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	2	-	-	2
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	83	71	12	92	2	17	73
10	innerorts	54	48	6	51	1	5	45
11	außerorts ohne Autobahn	23	21	2	39	1	12	26
12	auf Autobahnen	6	2	4	2	-	-	2
13	Landkreis Rostock	79	64	15	80	-	14	66
14	innerorts	47	41	6	48	-	4	44
15	außerorts ohne Autobahn	25	20	5	27	-	9	18
16	auf Autobahnen	7	3	4	5	-	1	4
17	Vorpommern-Rügen	84	72	12	94	-	21	73
18	innerorts	57	48	9	58	-	11	47
19	außerorts ohne Autobahn	27	24	3	36	-	10	26
20	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	64	54	10	86	3	14	69
22	innerorts	37	29	8	45	-	8	37
23	außerorts ohne Autobahn	22	20	2	30	2	5	23
24	auf Autobahnen	5	5	-	11	1	1	9
25	Vorpommern-Greifswald	20	14	6	17	4	4	9
26	innerorts	12	7	5	7	-	2	5
27	außerorts ohne Autobahn	8	7	1	10	4	2	4
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	84	63	21	93	1	12	80
30	innerorts	43	33	10	40	-	4	36
31	außerorts ohne Autobahn	30	22	8	29	1	7	21
32	auf Autobahnen	11	8	3	24	-	1	23
33	Mecklenburg-Vorpommern	518	429	89	573	11	93	469
34	innerorts	350	293	57	348	2	42	304
35	außerorts ohne Autobahn	138	117	21	175	8	45	122
36	auf Autobahnen	30	19	11	50	1	6	43
37	Kreisfreie Städte	104	91	13	111	1	11	99
38	Landkreise	414	338	76	462	10	82	370

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.